

Jahresbericht Förderverein Hegnerhof 2022

Der Hegnerhof wird immer stärker zu einem Gemeinschafts- und Kulturzentrum von Kloten. Zu bisherigen Angeboten kommen neue hinzu. Wir erleben ein bewegtes Jahr: Neben zahlreichen Sozialprojekten und dem Engagement am Klotener Stadtfest führen wir drei gut besuchte Konzerte aus den Bereichen Experimentelle und Klassische Musik, Irish Folk sowie eines mit A-Cappella-Gesang im Winter durch. Sommerliche Highlights sind die «Geschichten im Park» und die Landsgemeinde, aus welcher das Projekt «Bäume pflanzen» resultiert und uns noch eine Weile herausfordern wird. Wir freuen uns, 2022 einen grossen Schritt in die Zukunft gewagt zu haben.

Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Ein Gesuch anfangs Jahr bei der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich bezüglich finanzieller Beiträge wird im Herbst positiv beantwortet. Die Beiträge gelten vorerst bis 2027. Dieser Schritt ist angesichts der hohen Arbeitslast und dem notwendigen Aufbau einer Geschäftsstelle überfällig. Die Zusage ist gleichzeitig eine offizielle Anerkennung unserer kulturellen Leistungen. In der Verfügung vom 10. November 2022 wird das umfassende Kulturprogramm des Hegnerhofs gewürdigt und darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeit berücksichtigt und ein heterogenes Publikum angesprochen wird: «Die gelebte Integration und Partizipation macht den Hegnerhof zu einem wichtigen Ort des Zusammenlebens in der Stadt und der Region Kloten.»

Baumprokind

Die Teilnahme an einem Wettbewerb der Raiffeisen im Januar wie auch an der Landsgemeinde Kloten im Juni bringen weitere Erfolge. Mit den Preisgewinnen startet der Hegnerhof zusammen mit dem Projektpartner Naturschutzverein Kloten das Projekt «baumprokind», welches zum Ziel hat, in den nächsten zehn Jahren so viele Bäume zu pflanzen wie Kinder in Kloten geboren werden. In 10 Jahren werden das rund 2'000 Bäume sein. Damit soll die Klotener Verwurzelung gefördert und ein Beitrag geleistet werden, damit nächste Generationen in einer nachhaltigen Umwelt mit reduzierter CO₂-Belastung aufwachsen können. Zielgruppen sind junge Familien wie auch institutionelle und private Liegenschafts-, Land- und Waldeigentümer:innen.

Im Auftrag der beiden Vorstände Hegnerhof und Naturschutzverein Kloten erarbeiten Iris Stucki als Vertreterin des NVK, Initiant David Gaus als Webmaster/Designer und Elisabeth Gaus als Co-Projektleiterin einen Projekt- und Budgetplan sowie die Webseite «baumprokind.ch», gilt es doch, dieses Langzeitprojekt solide aufzubauen.

Die Webseite bietet Infos zu Baumarten, Standorten und Baumpflege und möchte auf dem Gebiet Kloten gepflanzte Bäume in einem Baumkataster visualisieren. Interessierte können sich einschreiben und eine Beteiligung wünschen, wenn sie z.B. Bäume pflanzen (lassen) oder schenken möchten, einen Standort wissen, einen Obstbaumschneidekurs besuchen möchten, bei der Beratung mithelfen können oder sonst eine bäumige Idee haben ...

Die Herausforderung wird sein, der Bevölkerung der Stadt Kloten den Wert eines Baumes erfahrbar zu machen und bewusst zu machen, dass es mit mehr Bäumen dem Klima und uns Menschen gesundheitlich besser gehen wird.

Events

Die kleine Zauberflöte – Projektwoche für Kinder, 25. - 29. April

Die geplante Projektwoche in den Frühlingsferien mit den Künstlern Andres Esteban und Hannes Muik sowie der Künstlerin Katharina Heissenhuber müssen wir mangels Anmeldungen absagen. Ist das Angebot zu ambitioniert und sind die Kosten für Eltern zu hoch? Die Idee, ein Musiktheater für Kinder im Hegnerhof anzubieten, möchten wir nicht aufgeben und nächstes Jahr wieder in verkürzter Form aufgreifen.

Tag der Nachbarschaft: 150 Pflanzen zum Verschenken, 31. Mai – 1. Juni

Pflänzli sammeln geht einfach: Man jäte im eigenen Garten oder in Pflanztöpfen überschüssige Blumen, Kräuter, Gemüsesetzlinge und bringe diese im Gartenhaus des Hegnerhofs vorbei. Die Pflanzen werden danach beschriftet und von Anne und Elena gepflegt. Wildkräuter werden zusätzlich mit «essbar» und dem Hinweis zu

Standort (sonnig, halbschattig, schattig) und Erde (sandig, steinig, nährstoffreich etc) gekennzeichnet. Zur Auswahl steht eine grosse Vielfalt – selbstverständlich sind auch Keimlinge junger Bäume dabei.

Der Landi leiht uns wieder Paletten aus, die wir als Träger für die Topfpflänzli aussen am Zaun des Hegnerhofs entlang des Museumswegli montieren. Dadurch können die Pflanzen ohne Aufwand auf dem Heimweg von der Arbeit oder dem Einkauf gleich mit nach Hause getragen werden.

Kleidertausch am Samstag, 4. Juni und 3. September im Kulturraum Ifahr

Im Juni finden sich gut zwei Dutzend Frauen ein, um mit hübschen Schrankhütern anderen Frauen eine Freude zu machen. Im Oktober kommen etwas weniger Kundinnen, die Begeisterung ist jedoch ebenso zu spüren. Gut erhaltene Kleider werden vorbeigebracht, eine Stunde später «neue» angeschaut, anprobiert und hinterher freudig eingepackt.

Das zufriedene Lachen der Frauen ist unbezahlbar. Und unser Ziel, mit dem Kleidertausch eine Alternative zum konventionellen Kleiderkonsum zu bieten, ist - wenn auch nur im kleinen Rahmen - erreicht. Das Motto wird auch nächstes Jahr wieder heissen: Tauschen statt kaufen!

Landsgemeinde am Samstag, 11. Juni, 11 – 13.30 Uhr Stadtplatz Kloten

Der Preisgewinn von CHF 10'000 ist ein unerwarteter Erfolg wie auch eine Anerkennung, die motiviert, uns zusammen mit dem Naturschutzverein Kloten mit voller Kraft für eine erfolgreiche Umsetzung einzusetzen. Grossen Dank dem Landsgemeinde-Team für die super Organisation und den Mitgliedern beider Vereine sowie weiteren Leuten, die trotz grosser Hitze hergekommen sind.

Konzert Magic strings mit Yang Jing, Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, Kulturraum Ifahr

In sommerlicher Abendstimmung des Parks Hegnerhof spielt die Musikerin und Komponistin Yang Jing auf ihrer Pipa, einer Schalenhalslaute der klassischen chinesischen Musik. Besucherinnen und Besucher lassen sich von ihrer selbst komponierten, fernöstlich wie auch vertraut (z.B. entlang der Melodie «s'isch ebe e Mönch uf Ärde») klingenden Musik faszinieren. Es ist erstaunlich, wie mitten in Kloten eine solch konzentrierte Aufführung mit bester Akustik ohne Verstärker möglich ist. Mit dem Verklingen der letzten Töne starten die Landeflüge – Glück gehabt.

Stadtfest Kloten, Samstag/Sonntag, 25. /26. Juni auf dem Gelände der reformierten Kirche

Der Hegnerhof ist mit einer Malstation und Lehmstation im Zelt der VFK präsent. Sonja de Pretis sei für die Organisation herzlich gedankt.

Ein Team von fünf Helferinnen betreuen je zu zweit während zwei Tagen gegen hundert Kinder - wobei einige mehrfach gezählt sind, da sie immer mal wieder vorbeischauen, um weiter zu malen oder zu modellieren. Die reichen Gestaltungsmöglichkeiten werden von den Kindern begeistert genutzt, während die Eltern froh sind über eine kurze Pause. Vorab die Berge mit Lehm am langen Tisch lassen die Kinder im Flow die Zeit vergessen. Innig wird gemanscht und die Welt von Kloten 2050 neu erschaffen. Dabei kommen sich in die Landschaft gefügte kleine Tiere, Muscheln, Pflanzen, Autos, sogar ein Flugzeug in die Quere. Was chaotisch aussieht, wird umgebaut, mit Tunnels durchgraben oder neuen Seen bespielt. Mit dabei: Hanna Schmid, Inga Siebel, Iris Stucki sowie Milena Legnini und Elisabeth Gaus.

Geschichten im Park im Garten Dandelion. Freitagabend, 15. Juli und Samstag, 16. Juli

Das vielfältige Kulturprogramm wird organisiert von den Vereinen «Kloten packt aus», freiwillig@kloten, Szene und Hegnerhof in Zusammenarbeit mit Akku Stadt Kloten (geschichten-im-park.ch).

Der Hegnerhof bietet das Ambiente mit Gartenhaus und Bühne. Weit über hundert Fähnchen führen auf das Festgelände und flattern entlang der Sonnensegel im Sommerwind. Es gibt Sofas, Strohhallen, bequeme Sessel und alles, um die beiden prächtigen Sommerabende und den Familiennachmittag in stimmiger Atmosphäre geniessen zu können. Das Programm: Geschichten, Musik, Theater und Performance mit dem Improtheater Roseway, dem Duo mithut und Humöhr, der Band FranKa, Gravity9, Roshan Silva (Hang), Jürgen Wiczorek und Cocovin für Erwachsene sowie das Theater Kichererbsen, Mr. Palloncini und Pascals Schminke für Kinder. Die zahlreiche Gästeschar ist begeistert und um einige Erlebnisse und Geschichten reicher.

Begegnungsfest am 28. August auf dem Gelände Pigna

Mit nahezu 1'000 Leuten - so vielen wie noch nie – ist das Fest bei strahlendem Wetter erneut ein voller Erfolg. Das Gelände der Pigna eignete sich dafür hervorragend. Die organisatorische Verantwortung liegt dieses Jahr bei der Reformierten Kirche und Pfarrer Jürgen Wieczorek; die Stadt Kloten, die Kirchgemeinde und Leute von freiwillig@kloten sind wie immer aktiv dabei.

Die Fähnchen des Hegnerhof überspannen das Festgelände: danke Kari, Raffael und Simon für den Helfereinsatz. Seitens des Hegnerhof bieten Chahna indisches Essen an, Seferino und Candida welches aus Paraguay.

The led farmers am Samstag, 10. Sept, 20 Uhr im Kulturraum Ifahr

Irish Folk im Hegnerhof - ein inspirierendes Konzert, das rund 40 Teilnehmende aufstellte. Die drei Musiker spielen (zu fünft oder zu sechst an Grossanlässen), betrachteten den «Ifahr» als idealen Rahmen und waren ebenso begeistert vom aktiven Publikum wie sich dieses von deren Folk-Klassikern und Eigenkompositionen mitreissen lässt.

Pilze im Hardwald am Samstag, 24. September, 10 – 13 Uhr

Hanna Schmid führt zu Beginn im Kursraum mit einer faszinierenden Ausstellung in die Welt der Pilze ein. Mit dem reichen Wissen aus Theorie und der Praxis als Pilzkontrolleurin weiss sie zu allen Fragen Antwort und erklärt auch Laien geduldig, welche Merkmale dem Erkennen helfen. Trotz strömendem Regen wird die anschließende Suche im Wald zum grossen Erlebnis für die ganze Gruppe: Es gibt so viele Pilze wie noch nie im Hardwald – beinahe wie im Märchen. Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!

Schwereelos – les Dezibelles am Samstag, 12. November, 19.30 Uhr Kulturraum Ifahr

Feedback zum gut besuchten A-Capella-Konzert: «Es war ein wundervoller Abend! Es hat alles gestimmt, die Vorbereitungen klappten bestens, die Aufführung hat jede Erwartung übertroffen und die Sängerinnen waren begeistert vom tollen Ort und dem aussergewöhnlich präsenten Publikum!»

Bäume pflanzen. / Baumprokind

Hochstamm-Apfelbäume an der Härdlenstrasse 51, Mittwoch, 28. Sept, 16 Uhr

Zusammen mit dem Naturschutzverein Kloten (Martin Preiswerk, Präsident und Iris Stucki, Delegierte Baumprokind) setzen wir auf der Wiese einer privaten Liegenschaft an der Härdlenstrasse 51 zwei Hochstammapfelbäume: einen Amethyst und einen Opal. Mit dabei von «offizieller» Seite sind Regula Käser, Stadträtin, Jean-Luc Kühnis (Landsgemeinde), Daniel Bär (Leiter Tiefbauamt Stadt Kloten), Ronny Schärer, Vanessa Scarcia (Raiffeisenbank Zürich Flughafen) und Martin Preiswerk (Präsident Naturschutzverein Kloten). Iris und Elisabeth danken im Namen der beiden Vereine Naturschutz Kloten und Hegnerhof für die breite Unterstützung! Ein Dank gilt auch Marco Sturzenegger für den Aushub der Löcher und Barbara Borner für die Finanzierung.

Mit Beratung und Unterstützung von Patrick Bolinger, Artenreich AG, wird der lehmige Boden mit Erde und Mulch verbessert, der Wurzelballen, wegen möglichem Mäusefrass mit Drahtgitter geschützt, eingepflanzt, das Stämmchen mit einem Pfahl gesichert und die Baumscheibe mit Kokosfasern abgedeckt.

Baumpflanzungen im Siedlungsgebiet und im Wald

Im Rahmen der «Biodiversität im Siedlungsgebiet» werden in diesem Herbst an den Haltestellen Alte Landstrasse, Geissbergstrasse und Bachtelstrasse im Auftrag des Tiefbauamts der Stadt Kloten total 14 Bäume gepflanzt. Iris Stucki dokumentiert und David Gaus kartografiert die Bäume.

Am 5. November pflanzen 11 Mitarbeitende der DHL Logistics (Switzerland) Ltd., Kloten, 160 Bäume im Schlattwald und schützen Jungwuchs vor Rehverbiss. Organisiert wird der Anlass von Baumprokind.

Unter der Leitung des Forstteams der Stadt Kloten werden auf zwei gerodeten Waldflächen Eichen, Edelkastanien, Lärchen und Baumhaseln gepflanzt. Aber nicht nur. Auf den zwei brachen Flächen kommen bereits 20 Weissstännchen und Eichen auf. Diese sollen gegen Rehverbiss geschützt werden. – Den jungen Baum in die Grube legen, den Wurzelballen mit Erde bedecken, diese gut andrücken: Urs Brunner, Leiter Forstbetriebe der Stadt Kloten, führt die DHL-Mitarbeitenden in das Bäume-Pflanzen ein. Gemäss Brunner mussten die Waldgrundstücke gerodet werden, weil hochgewachsene Rottannen vom Borkenkäfer befallen waren.

Baumpflanzungen und Geburten per Ende Jahr

Bäume: Per Ende 2022 wurden insgesamt 294 neue Bäume in Kloten gepflanzt:

- 28 Jungbäume im öffentlichen Siedlungsraum, davon 14 Stück bei drei Bushaltestellen im Auftrag des Tiefbauamtes und 17 Stück im Auftrag des Hochbauamtes (Hort und Kindergarten Looren);
- 260 Jungbäume im Forst, davon 160 Bäume im Schlattwald im Rahmen der Pflanzaktion der DHL Kloten, zusätzlich rund 100 Bäume in verschiedenen Waldparzellen der Stadt Kloten;
- 6 Bäume auf privatem Grund, davon 2 an der Händlenstrasse und 4 im Hardwald.

Die Zahlen verdeutlichen den grossen Einsatz der Stadt Kloten in Zusammenarbeit mit Baumprokind für das gemeinsame Ziel der Förderung von Baumpflanzungen und Biodiversität. Das Resultat ist zu relativieren, da vermutlich auch Bäume gefällt wurden. Das dennoch erfreuliche Resultat wird vermutlich nächstes Jahr nicht in diesem Umfang wiederholt werden können. Grund dafür ist die Knacknuss der Suche nach möglichen Standorten im Siedlungsgebiet.

Geburten: Ende 2022 werden bei der Stadt Kloten 180 Kinder mit Geburtsjahr 2022 registriert: 96 Mädchen, 84 Knaben.

Holzen im Hardwald am Samstag, 10. Dez., 11–15 Uhr

Im zauberhaft winterlichen Hardwald widmen wir, eine Gruppe von 15 Kindern und Erwachsenen, uns der Pflege der vor 14 Jahren gepflanzten Eichen, Föhren und Lärchen. Als Zielbäume werden sie von den nachwachsenden Fichten bedrängt, deren Vorfahren dem Borkenkäfer zum Opfer fielen. Um in einer wärmer werdenden Zukunft einen wiederholten Totalausfall zu vermeiden, sollen trockenresistentere Baumarten Teil der Baumgesellschaft werden. Bald schon dampfen wir von der körperlich intensiven Arbeit, die für den Geist aber so wohltuend entspannend ist. Um das Feuer halten wir Rast, braten Würste und Marroni und trocknen uns in fröhlicher Runde die Kleider. - In der Tat, holzen gibt ein paarmal warm!

Repair-Café im Kursraum Hegnerhof Kloten und in der Bungertstube Bassersdorf

Dieses Jahr können alle geplanten acht Repair-Cafés durchgeführt werden. Je vier davon in Kloten und in Bassersdorf. Im Hegnerhof wird an vier Samstagen geflickt, repariert, getüftelt und experimentiert. 149 Reparatur-«Patienten» kommen in die kundigen Hände unseres Repair-Teams, 91 davon können geflickt und wie neu den glücklichen BesitzerInnen zurückgegeben werden.

Wie immer besetzen Haushaltgeräte die Spitze der Reparatur-Skala: Staubsauger, Mixer, Kaffee- und Nähmaschinen und Föhne sind halt oft gebraucht und entsprechend strapaziert. Zum Glück haben wir Spezialisten in unserem Team, die mit viel Erfahrung selbst uralte Geräte wieder zum Laufen, Drehen, Saugen oder Blasen bringen können.

Dann gibt es auch immer wieder kleine und feine Dinge, die ruhige Hände oder spezielles Wissen erfordern,

wie das Flicken von Schmuck, einer Puppe mit losem Arm oder einem alten Plattenspieler. Solche Gegenstände haben einen hohen emotionalen Wert für die Besitzer:innen, und entsprechend gross ist die Freude, wenn die «Operation» gelingt. Es kommt vor, dass überraschte Reparatere spontan umarmt werden! Und: Mich täte mal interessieren, wie viele Kilometer Nähfaden unsere Textil-Spezialistin schon «verwiefelt» hat!

Wir beobachten, dass es nicht wenige Menschen gibt, die bereits zur «Stammkundschaft» in unserem Repair-Café gehören. Ob es die gute Stimmung im Hegnerhof, der feine Kuchen zum Gratis-Kafi oder die gelungenen Reparaturen sind, die sie immer wieder zu uns führen, dürfen wir offen lassen...

Wir sind glücklich über unser grosses Helferteam – alles Menschen, die freiwillig und unentgeltlich ihren freien Samstag im Repair-Café verbringen und einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Ressourcen leisten. Und das mit echter Freude!

Café Zeitlos, Les Cafés am Samstag, 8.30–12.30 Uhr

Das Café Zeitlos ist erstmals wieder das ganze Jahr geöffnet. Diesem Umstand haben wir 50% mehr Umsatz als im 2021 zu verdanken. Leider sind dies immer noch 30% weniger als vor der Pandemie. Das Café Zeitlos lebt, respektive überlebt nur dank der treuen Stammkundschaft, dies wird im laufenden Jahr deutlich sichtbar.

Über das Wetter konnten wir uns im 2022 ja wahrlich nicht beklagen, doch auch dieses kann die Gästezahl nicht erhöhen. Unter den Gästen wird aber wie immer angeregt diskutiert, Geschichten werden erzählt, es wird gelacht, zugehört oder auch einfach in Ruhe die Zeitung gelesen. All dies natürlich mit Begleitung von einem

feinen Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso, Americano oder auch einem Tee. Gisela Rost dankt ihren treuen Kundinnen und Kunden für die unterhaltsamen Stunden und freut sich auf ein Wiedersehen.

Bistro Dandelion 27. Mai – 30. Sept. Freitag, 18 – 21 Uhr

Ab 27. Mai bietet Anne mit Unterstützung von Elena erneut ihre vegetarische Gartenküche an, liebevoll vorbereitet und serviert. An warmen und trockenen Tagen geniessen Gäste aus dem Quartier das feine und gesunde Essen. Am 2. Juli bieten Michelle Hurschler und Anja Temperli ein 3-Gang-Menue für CHF 12 unter dem Titel DINE & ART an, als eine Variante des Bistro Dandelion: überraschende Speisen und eine kleine Kunstausstellung mit Postkarten der ukrainischen Künstlerin Ganna Duldiier und eigenen Werken. Gesucht werden weitere Teams, die einen Freitagabend übernehmen können.

Café historique

Die Arbeit von Eugen Klöti für die Klotener Chronik besteht im Sammeln und Verarbeiten von Dokumenten aus der Vergangenheit von Kloten. Das handgeschriebene «Kloten Urbar» von ca 140 A3 Seiten von 1638 bis 1672 wird von Pia Sauer Weidmann, Mittelschullehrerin SG, transkribiert, ein Satz von 14 handgeschriebenen mehrseitigen Briefen über/von Kloten vom 15. – 19. Jahrhundert von Andrea Schmid-Kunz. Die Fertigstellung beider Arbeiten werden per Ende November 2023 erwartet. Geplant ist zudem die elektronische Suche nach Dokumenten, Plänen und Fotos vom Staatsarchiv Zürich. Detailsuche und Informationen über Pfahlbauten im Riet beim Flugplatz aus der Urgeschichte kommen bis jetzt nur langsam vorwärts, es ist der älteste Zeitzeuge von Kloten. Die Archivierung der Dokumenten-Sammlung im Hegnerhof ist in Planung.

Café philosophique am 25. Okt., 19 Uhr

Der/die/das Andere – Themenabend mit Paul Gaus

Andersartigkeit kann für uns Individuen unangenehm, aber auch bereichernd sein. Unsere Bereitschaft, andere Haltungen zu respektieren, sowie die Übereinkunft der Gesellschaft zu gültigen Umgangsregeln, sind kulturelle Leistungen, die es zu bewahren gilt. Es lohnt sich, Regeln im Dialog zu hinterfragen, wenn nötig anzupassen und zu vertreten. So entsteht Mitein-Ander.

Ein Feedback anderntags: «Es tut gut, andere Meinungen zu hören und grosse Themen in kleinem Rahmen zu diskutieren - exklusiv.»

Kochen über den Tellerrand jeweils am Dienstag, 18.30 – 21 Uhr

Christoph Albrecht setzt sich seit 2017 zusammen mit engagierten Leuten aus Opfikon-Glattbrugg und Kloten für Geflüchtete ein. Jeweils am Dienstag, ca. 17 Uhr holt ein Team bei der Migros Kloten allfälliges Food Waste ab und verarbeitet es zu einem feinen Znacht. Gäste kommen nur wenige. Die von Geflüchteten gekochten Speisen duften und schmecken nach ferner Heimat. Um 19 Uhr wird gemeinsam gegessen, diskutiert oder gespielt. Spätestens um 21 Uhr fahren alle wieder zurück in ihr Nothlifecamp, bei gutem Wetter mit dem Velo.

Gartenjahr Gemeinschaftsgarten Dandelion

Mit dem fast unveränderten Team von gut 20 Gärtnerinnen und Gärtnern starten wir das Gartenjahr wieder zusammen Anfang April. Trotz hungrigen Schnecken und Wühlmäusen dürfen wir die Gaben der Natur in Form von mannigfaltigem Gemüse und Beeren ernten. Höhepunkte sind der Tag der Nachbarschaft mit unseren Pflanzengeschenken und auch dieses Jahr wieder der Anlass «Geschichten im Park», zu dem wir unsere Gartenbeete besonders schön herausputzen.

Gestaltungs- und Bildschule Kloten Zeichnen – Malen - Gestalten, Samstag, 9.30 – 12 Uhr, Kursraum

Nach dem letztjährigen Start mit vier Jugendlichen, fand der Kurs «Zeichnen, Malen Gestalten» (Vorbereitung für gestalterische Schulen und Berufe) von Hanna Schmid im Frühlingsemester grossen Anklang. Der vielen Anmeldungen wegen wechselte sie in einen grösseren Raum des VFK mit mehr Platz für die vielen Staffeleien (10 - 12 Kinder).

Experimentelles Bauen und Gestalten, jeweils Samstag, 9.30–12 Uhr, Kursraum

Aus Ressourcengründen startet der Kurs Bauen und Gestalten mit Elisabeth erst nach den Sommerferien. Nach einem erfolgreichen Start mit sechs motivierten Knaben muss er nach den Schulherbstferien unfallbedingt bereits wieder sistiert werden.

Räumlichkeiten

Die drei Vereinsräume Ifahr, Kursraum und Les Cafés lassen sich wieder dichter vermieten als während Corona-Zeiten, was aus ökologischen wie ökonomischen Gründen interessant ist, jedoch viele Absprachen bedingt. Kursraum, Ifahr und Les Cafés werden wöchentlich von jeweils sechs bis zehn verschiedenen Parteien genutzt. Allein der Ifahr ist während der Woche abends mit den gut besuchten Kursen Yoga, Pilates und Tanz ausgebucht, tagsüber mit einem Kochkurs von Pro Infirmis, zwei Privatschulen und Seminaranlässen. Am Wochenende finden im selben Raum eigene Events oder Einzelvermietungen an Externe statt. Für letztere ist Zita Berlinger vor Ort zuständig: für Besichtigungen, Schlüsselübergabe und Kontrolle, ebenso wie für die Reinigung während der Woche. Dank ihrer hohen Flexibilität funktioniert die Zusammenarbeit bestens. Ab 2023 wird sie auch die Wochenendvermietungen übernehmen.

Freiwilligenarbeit

Im 2021 werden vom Vorstand und einigen Helfer:innen insgesamt 1'634 Arbeitsstunden geleistet, gut die Hälfte, 850 Stunden, durch die Geschäftsstelle. Mit 495 Std. wird nahezu ein Drittel der Leistungen durch das Projekt baumprokind beansprucht, davon 193 Std. von Iris Stucki, Vorstand Naturschutzverein Kloten.

Mitglieder

Der Förderverein umfasst im Vereinsjahr insgesamt 159 Mitglieder, davon 63 Einzelmitglieder, 42 Familien und 6 Institutionen (Institutionen und Familien werden mit je 2 Personen gerechnet). 3 Personen sind weggezogen, 1 Person - Nik Eggenberger - ist verstorben. Gegenüber dem Vereinsjahr 2021 mit 145 Mitgliedern verzeichnet der Hegnerhof einen Zuwachs von 14 Personen.

Ein grosser Dank gilt allen Mitgliedern und Gönner:innen für die wertschätzende Unterstützung.

Ebenso möchten wir uns für den zuverlässigen Hausdienst von Zita Berlinger bedanken, dem Gartenteam Anne Bond und Elena Fischer für ihren Einsatz beim Dandelion und die farbenprächtigen Blumen, Seferino und Candida Krohn fürs Wiese mähen, Gaby Müller und Tanja Pirruccio für Ferieneinsätze bei der Betreuung der Hühner und Raffael Gaus für den Zusammenhalt, was immer zu tun gibt.

Ein besonderer Dank geht an Gisela Rost und ihren grossen Einsatz fürs Les Cafés inkl. Café zeitlos und Kulturcafé. Weiter danken wir für die wertvolle Mitarbeit von Iris Stucki und die Unterstützung durch den Naturschutzverein. Letztlich danke ich auch dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit, für die Offenheit, das Vertrauen und die viele geleistete Denk- und Mit-Arbeit.

Milena Legnini

Milena Legnini, Präsidentin Förderverein Hegnerhof

März 2023

Mit Dank an die Mitverfasserinnen Bea Haslimeier, Eugen Klöti, Gisela Rost, Iris Stucki, Raffael Gaus, Paul Gaus, Elisabeth Gaus.



Bildstrecke siehe Webseite: hegnerhof.ch/jahresbericht